

## Wie Ärzte über die MAGNETOVITAL®-Therapie denken



Wenn eine Ärztin über Magnetfeldtherapie schreibt, erwartet der Leser Berichte über Patienten, Krankheiten und Behandlungsergebnisse. So ist es auch in diesem Bericht, nur mit der Besonderheit, dass ich zunächst meine erste Patientin war. Als ehemalige Leistungssportlerin (Tennis und Hockey) begann ab dem 35. Lebensjahr zunehmend Probleme mit Rücken-, Knie- und Hüftschmerzen. Da ich weiterhin aktiv Sport treiben wollte, aber immer öfter durch Schmerzen „ausgebremst“ wurde und sogar berufliche Ausfallzeiten in Kauf nehmen musste, war ich bereit, neue Wege zu gehen. Die üblichen schulmedizinischen Behandlungen, wie z.B. Spritzen, Tabletten oder Physiotherapie, haben nur kurze Zeit geholfen.

Eine befreundete Heilpraktikerin ließ mir das Magnetovital Magnetfeldtherapiegerät aus. Schon nach vier Tagen war ich weitgehend schmerzfrei.

Der Erfolg war für mich so erstaunlich, dass ich alle wissenschaftlichen Studien, die ich einsehen konnte, studiert habe, um das Phänomen, innerhalb weniger Tage schmerzfrei zu sein, verstehen zu können.

Die Studienlage hat mich überzeugt, dass ich kein Einzelfall bin! Es gibt heute zahlreiche gut durchgeführte Studien, so z.B. eine Studie der Yale Universität, die die Behandlung von 200.000 Arthrosepatienten überblickt, welche die überragende Wirkung belegten. Wenn, was selten ist, unerwünschte Wirkungen auftreten sollten, sind sie als Heilreaktion zu verstehen und sind von vorübergehender Natur und der Gesundheit sogar dienlich.

In meiner Praxis für Allgemeinmedizin und Naturheilverfahren wende ich die Pulsierende Magnetfeldtherapie am häufigsten bei Gelenkschmerzen, Muskelverspannungen, Osteoporose, Migräne, Tinnitus und Rheuma an. Die anti-entzündliche Wirkung, verbunden mit der verbesserten Sauerstoffdurchflutung und Durchflutung des Gewebes, die u.a. eine Entsäuerung der schmerzhaften Region bewirkt, führt zu schnell spürbaren anhaltenden Verbesserungen. Die Patienten fördern durch Übung und Sport, die ja nun wieder angenehm möglich werden, den Heilerfolg. Bei Rheumapatienten, welche die Therapie über Monate 2mal täglich durchführen, sinkt oft der Rheumafaktor (ein Zeichen der Entzündungsaktivität), die begleitenden nebenwirkungsreichen

Medikamente können reduziert und oft langfristig abgesetzt werden. Viele Patienten berichten davon, dass sie besser und erholsamer schlafen und sich insgesamt vitaler fühlen.

Ich überblicke jetzt seit vier Jahren den Effekt der Therapie (auch bei mir) und sehe bei 70 - 90% aller Patienten, die ich mit der Pulsierenden Magnetfeldtherapie therapiere, anhaltende Erfolge. Ob die Therapie in der Praxis durchgeführt wird oder es längere Therapiezeiten mit einem eigenen Gerät bedarf, entscheidet man jeweils nach dem ganz persönlichen Weg der Besserung. Ich bin, je länger ich diese Therapie einsetze, immer überzeugter von diesem Verfahren. Die Patienten können diese Therapie auch alleine sicher zu Hause durchführen, wenn sie durch einen Therapeuten angeleitet werden und der Therapieverlauf überprüft wird. Als Nebeneffekt spart der Patient dann weite Wege und Wartezeiten und gewinnt obendrein Unabhängigkeit durch die eigenständige Behandlung. Ich bin froh, dass ich über eigene Beschwerden für mich und meine Patienten eine einfach durchzuführende, effektive und nebenwirkungsfreie Therapie gefunden habe. Übrigens: Ich kann wieder Turniere spielen.

Dr. Auhagen  
Köln